

# Peppiger Abschluss des Jubiläumsjahres

„Modern Church Choir“ tritt im Rahmen der Nalbacher 1050-Jahrfeier auf

NALBACH (tm). Mit dem ersten wirklich großen Konzert des Modern Church Choirs am Sonntag, 12. November, 18 Uhr, in der Pfarrkirche St. Peter und Paul werden die Feierlichkeiten zum 1050-jährigen Bestehen Nalbachs abgeschlossen.

Allein schon der Titel des Konzertes, „Mache dich auf...“, weist auf einen kirchenmusikalischen Neuanfang hin. Mit diesem Chor, den es bereits seit vier Jahren gibt, klingt „Kirchenmusik“ nicht mehr wie vorher, in Nalbach jedenfalls. Chorleiter Thomas Klein kann auf Stimmen mit einem Durchschnittsalter von um die 30 Jahren bauen. Das bringt Frische ins Klangbild. Er setzt auf „Pepp“ und die Begleitung durch eine Band, was in Kirchen immer noch eine große Ausnahme ist.

Zu Deutsch heißt „Modern Church Choir“ ganz einfach „moderner Kirchenchor“. Der englische Name zeigt jedoch schon die Internationalität, die man sich gibt. 34 Mitglieder hat der Chor, der das gesungene Lob Gottes in Nalbach revolutionieren will. Dazu gehört nicht nur eine Band, sondern auch ausgefeilte Licht- und Tontechnik. Man wird nicht stocksteif vorm Altar stehen, sondern sich mit dem Rhythmus bewegen. Chorleiter Klein singt selbst mit. Der Chor bewegt sich und will auch seine Zuhörer bewegen.

Mitglieder der Katholischen Jugend entwickelten vor vier Jahren mit Thomas Klein die Idee, Kirchenlieder neu zu arrangieren, Gospels und Spirituals lebendiger werden zu lassen. Die Gruppe entwickelte großen Spaß an Singen, wie sie schon in mehreren Jugendmessen bewies. „Jetzt gilt’s“, so kurz bringen Chorleiter Klein und Keyboarder Patrick Bach die Anspannung vor dem großen Auftritt auf den Punkt. Die Proben sind zwar harte Arbeit wie überall, aber selbst die sind lockerer als anderswo, denn es gibt immer mal wieder was zu lachen.



▲ Der Modern Church Choir liefert am 12. November den Schlussakkord zu den Jubiläumsfeierlichkeiten in Nalbach. Dechant Bernd Schneider (Mitte) wird moderieren. Foto: tm

Wie dieser Chor die Pfarrkirche füllen kann, begeistert natürlich auch Dechant Bernd Schneider. Der Pastor von St. Peter und Paul unterstützt den Chor nach Kräften, denn jetzt kann eine Messe endlich wieder das werden, was sie eigentlich sein sollte, ein Fest, auf Deutsch, Englisch und „Afrikanisch“.

Die jungen Sänger und Musiker sind samt und sonders Laien. Sie treten zwar auch bei weltlichen Veranstaltungen auf, sehen aber ihren eigentlichen Platz in der Kirche.

Chorleiter Thomas Klein schreibt die Lieder so um, dass sie auf seinen Chor passen wie

ein Maßanzug. Die Freude beim Singen soll aufs Publikum überspringen. Endlich darf man mal wieder Spaß haben in der Kirche.

Auf dem Programm stehen im ersten Teil Lieder in deutscher Sprache und drei aus dem afrikanischen Sprachraum. Der zweite Teil ist dem Gospel- und Spiritualgesang gewidmet.

Ganz dick im Programm ausgedruckt ist das berühmte „Amazing Grace“. Kirchengemeinde, Zivilgemeinde und der Heimat- und Verkehrsverein ermöglichten es, dass zu diesem besonderen Konzert kein Eintritt erhoben wird.

## Konzert im Saardom

DILLINGEN (bl). Der Madrigalchor Dillingen lädt am ersten Adventssonntag, 3. Dezember, 16 Uhr, zu seinem Orchesterkonzert ein.

Es werden das Magnificat von Antonio Vivaldi und das Weihnachtsoratorium von J. S. Bach zur Aufführung gebracht.

Ausführende: Eva-Maria Leonardy, Judith Braun (Alt), Alexander Wendt (Tenor), Vinzenz Haab (Bass). Orchester: Kammerorchester – Ars musica – Madrigalchor.